

Kupfer-Hunger

19.05.2026, 14:11 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research GmbH*

Die Energiewende verschlingt Kupfer. Dazu kommt noch der Bedarf der KI-Branche.

Anzeige/Werbung - Dieser Artikel wird verbreitet im Namen von Axo Metals Corp. und Arizona Sonoran Copper Company Inc., mit der die SRC swiss resource capital AG bezahlte IR-Beraterverträge unterhält. Ersteller: SRC swiss resource capital AG · Autorin: Ingrid Heinritzi · Erstveröffentlichung: 20.05.2026, 14:05 Uhr Zürich/Berlin

Solarparks, Windkraftanlagen und Ladeinfrastrukturen, sie alle brauchen Kupfer. Dabei sind vielerorts Leitungen veraltet oder nicht vorhanden, etwa in den USA. Die Entwicklung neuer Großminen tritt auf der Stelle, Erzgehalte sinken. Auch soll die Grasberg-Mine in Indonesien erst später als prognostiziert wieder mit voller Kraft produzieren können. Seit einer Schlammlawine in 2025 läuft die Mine nur mit einer Kapazität von 40 bis 50 Prozent. Und so soll die Produktion bis Mitte 2027 auf rund höchstens 60 Prozent der vollen Kapazität beschränkt sein.

Im globalen Kupferbergbau existieren also Probleme bezüglich Produktion und Bergbau. Laut Experten bräuchte der Kupfermarkt pro Jahr etwa zehn neue Kupferminen, um der steigenden Kupfernachfrage gerecht zu werden. Aktuell ist der Kupferpreis zwar etwas gefallen, schuld waren weniger gute Konjunkturdaten aus China, steigende Ölpreise und ein stärkerer US-Dollar. Langfristig jedoch sollte es sich lohnen auf Kupfer zu setzen. So denkt auch das Schwergewicht BHP und plant stark in neue Minen zu investieren oder vielleicht auch Übernahmen in Erwägung zu ziehen.

Die International Copper Study Group prognostiziert für 2026 eine um 1,6 Prozent höhere Minenproduktion. Allerdings bestehen die erwähnten Risiken im Kupferbergbau. Einerseits gab es in den ersten beiden Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr zusätzliche Fördermengen, andererseits sank die Kupferkonzentrat-Produktion in Indonesien und der Demokratischen Republik Kongo deutlich. Die Produktion in Asien (ohne China) ist zurückgegangen, in Indien ist sie gestiegen. Also insgesamt ein gemischtes Bild. Wer auf das stagnierende Kupferangebot und die bestehende Nachfragesteigerung setzen möchte, kann dies mit den Werten von Kupferunternehmen in Angriff nehmen.

Die Arizona Sonoran Copper Company (- <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/arizona-sonoran-copper-company-inc/> -) verfügt über das Cactus-Kupferprojekt in Arizona. Es besitzt eine sehr gute wirtschaftliche Bewertung. Arizona Sonoran Copper wird von Hudbay Minerals übernommen werden. Arizona-Aktionäre erhalten für jede Aktie 0,242 Stammaktien von Hudbay Minerals. Aktionäre, die bei dem sehr aussichtsreichen Projekt und vor allem im zukunftssträchtigen Kupfersegment dabei bleiben wollen, sollten sich überlegen dieses Angebot anzunehmen oder in andere aussichtsreiche Kupferkonzerne zu tauschen.

Axo Metals (zuvor Axo Copper) (- <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/axo-metals-corp/> -) besitzt das La Huerta Kupferprojekt in Mexiko. Es umfasst zirka 11.300 Hektar und ist eine neue Kupferentdeckung im aussichtsreichen Sierra-Madre-Gürtel. Neueste Bohrerergebnisse sind äußerst positiv (beispielsweise 2,26 Prozent Kupfer und 6,29 Gramm Silber je Tonne Gestein sowie einen Abschnitt von 4,2 Metern mit 3,69 Prozent Kupfer und 9,33 Gramm Silber je Tonne Gestein). Erst kürzlich hat das Unternehmen die Gesellschaft Sapuchi Minera und damit das fortgeschrittene San Antonio Goldprojekt (Gesamtressourcen in San Antonio belaufen sich auf 576.000 Unzen Gold und 1,37 Millionen Unzen Silber mit einem Gehalt von 1,20 Gramm Gold je Tonne Gestein und 2,9 Gramm Silber je Tonne Gestein in der Kategorie "Angezeigt" sowie auf 544.000 Unzen Gold und 1,76 Millionen Unzen Silber mit einem Gehalt von 1,02 Gramm Gold je Tonne Gestein und 3,3 Gramm Silber je Tonne Gestein in der Kategorie "Abgeleitet") in Mexiko übernommen.

Aktuelle Unternehmensinformationen Axo Metals (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/axo-copper-corp/> -) und der Arizona Sonoran Copper Company (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/arizona-sonoran-copper-company-inc/> -).

Weiterführende Infos erhalten Sie ebenso in unserem neuen Batteriemetallreport unter folgendem Link:
<https://www.resource-capital.ch/de/reports/ansicht/batteriemetall-report-2025-04/>.

Quellen: Axo Metals, Arizona Sonoran Copper

<https://investor-magazin.de/0342kupfer-der-mangel-ist-schon-da-bhp-ptx-metals-und-solgold-wollen-profitieren/>;
https://www.investor-sms.de/kupfer-erste-engpaesse-schon-2026-freeport-mcmoran-bhp-prismo-metals-gunnison-copper-und-glencore/?utm_source=rss&utm_medium=rss&utm_campaign=kupfer-erste-engpaesse-schon-2026-freeport-mcmoran-bhp-prismo-metals-gunnison-copper-und-glencore;
<https://de.investing.com/news/company-news/freeport-q1-2026-starke-ergebnisse-von-verzogerungen-in-grasbergmine-uberschattet-93CH-3441604>;
<https://www.resource-capital.ch/de/reports/ansicht/batteriemetall-report-2025-04/>.

Gemäß § 85 WpHG i. V. m. Art. 20 MAR/VO (EU) 2016/958 weisen wir darauf hin, dass Autoren/Mitarbeitende/verbundene Unternehmen der Swiss Resource Capital AG (SRC) Positionen (Long/Short) in besprochenen Emittenten halten können. Entgelt/Beziehung: IR-Verträge/Advertorial: Eigene Positionen (Autor): keine; SRC Netto-Position: unter 0,5 %; Beteiligung des Emittenten ≥ 5 % an SRC: nein. Update-Policy: keine Pflicht zur Aktualisierung. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Wir geben zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich, der unter: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/> zur Verfügung steht.

JS Research GmbH

Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

JörgSchulte

015155515639

info@js-research.de

<http://www.js-research.de>

News-ID: 1312303 • Views: 79 (Stand: 22.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1312303/Kupfer-Hunger.html>